

Bericht des Abteilungsleiters zur JHV der TT-Abteilung am 25.04.2008

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

wieder einmal liegt ein ereignisreiches Sportjahr hinter uns.

Grundlage meines Berichtes ist die Saison 2007/08, also von der letzten JHV bis gestern.

Es begann mit dem Aufstieg unser 1. Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga in allerletzter Sekunde. Da jedoch der Wechseltermin bereits überschritten war und es uns auch zur Rückrunde nicht gelungen war eine Verstärkung für das Team zu erhalten, mussten wir in gleicher Aufstellung die gesamte Runde durchspielen. Mit nur 1 Sieg und einem Unentschieden gegen den Mitaufsteiger Mardorf wird die Mannschaft in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga an die Tische gehen müssen. Unzählige Spiele aller 6 Akteure gingen im 5. Satz verloren. Ich will hier zwar nicht von Pech sprechen, dennoch heißt das doch für uns, das wir trotz der mageren Punktausbeute doch einigermaßen mithalten konnten und sehr vielen Gegnern das Siegen doch schwer machten.

Das 2. Aushängeschild unser Abteilung ist die weibl. Jugend. Nachdem sie in der Saison 2006/07 bei den Schülerinnen es bis zum 4. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften geschafft hatten, wofür sie sowohl vom GSV Eintracht Baunatal, als auch seitens der Stadt Baunatal Anfang diesen Jahres entsprechend geehrt wurden, haben die gleichen 4 Mädchen zwar die Hessische Meisterschaft gewonnen, aber dadurch, das auch 3 Schülerinnen-Mannschaften in der Liga mitspielten, wurden diese Ergebnisse zur Ermittlung der Meisterschaft der weibl. Jugend aus der Wertung genommen und nur die Spiele unter den 7 Jugendmannschaften untereinander gewertet, was in dieser Endabrechnung leider nur der 2. Platz bedeutet. Aber auch dieser 2. Platz berechtigt uns in der kommenden Saison mit einer Mannschaft in der Damen-Bezirksoberliga antreten zu dürfen.

Die 1. Damen landete in dieser Saison auf einem guten 4. Platz in der doch relativ ausgeglichenen Bezirksklasse. Gegen den Meister Meimbressen erreichte das Team z.B. in der Vorrunde noch ein unentschieden, was zeigt, das hier die eine, oder andere Platzverschiebung nach oben durchaus möglich gewesen wäre.

Mit ihrem 6. Tabellenplatz in der Kreisliga wird die 2. Damenmannschaft sicherlich zufrieden sein, wo allerdings der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen wäre, wenn sie immer in Bestbesetzung hätten spielen können.

Unsere 2. Herrenmannschaft belegte am Ende dieser Saison in der Kreisliga den 5. Tabellenplatz, wobei ohne 14-fache Ersatzgestellungen allein in der Rückrunde sicherlich wesentlich mehr drin gewesen wäre.

Die 3. Mannschaft überraschte uns allerdings mit dem gleichen Platz in der 1. Kreisklasse. U.a. machte sie durch einen Sieg gegen TSV Vellmar den SVH-Kassel zum Aufsteiger in die Kreisliga. Aber auch hier musste in der Rückrunde 10 mal mit Ersatzspielern angetreten werden.

In der Rückrunde erspielte sich die 4. Herren 18:4 Punkte, wodurch sie in der Rückrundentabelle auf dem 2. Platz liegt. Als einzige Mannschaft, neben der weibl. Jugend spielte sie in der Rückrunde ohne jegliche Ersatzstellung. Am Ende liegt die Vierte auf einem guten 4. Platz.

Die wohl schwerste Saison hatte unsere Fünfte zu absolvieren. Mit Dennis Spann fiel bereits zu Beginn der Saison 1 Spieler total aus. Zu Beginn der Rückrunde fiel dann auch noch Manfred Gibhardt durch einen Bandscheibenvorfall aus. Gott sei Dank war deren Spielklasse jedoch mit nur 8 Mannschaften so unterbesetzt, das sich die Ersatzsuche in Grenzen halten konnte. Viel mehr als der 5. Platz war unter diesen Umständen jedoch kaum möglich.

Die 6. Herren konnte einem Leid tun. Ähnlich wie bei der 1. Herren wurden zwar viele Einzel und Doppel gewonnen und unzählige im 5. Satz verloren, aber unter dem Strich konnte nicht ein einziger Punkt dabei eingefahren werden, was natürlich den 9. und damit auch letzten Tabellenplatz bedeutet.

Von den Nachwuchsmannschaften wird Karin Lange im Anschluss einen Kurzbericht abgeben.

An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Ausblick auf die kommende Saison geben:

Peter Lemmer wird mit seinem Freund Aexander Schuwirth in der kommenden Saison in Sandershausen in der Bezirksoberliga spielen, was sportlich gesehen auf unser Verständnis stößt. Daher möchten wir alle Mitglieder bitten, diese Entscheidung von Peter zu akzeptieren und ihn in Zukunft genauso zu behandeln, wie in der Vergangenheit. Dies ist aber der einzige Verlust, den wir zu beklagen haben, wenn auch sportlich gesehen ein dicker Brocken, der zu verdauen ist.

Dem gegenüber stehen im Herrenbereich mit Markus Lubach für die 1. Herren, und Heinz Schmidt für die 2. oder 3. Herren 2 Neuzugänge, die bereits vor mehr oder weniger Jahren das Eintracht-Trikot bereits einmal getragen haben. Mit den reaktivierten Robert Szeltner und Sven Schneider stehen uns 2 weitere Ehemalige mehr, oder weniger für die neue Saison zur Verfügung, wodurch mindestens ab der 3. Herren alle Mannschaften eine Verstärkung erfahren können.

Im Damenbereich werden wir den uns durch die Hessische-Vizemeisterschaft der Mädchen zustehenden Platz in der Damen-Bezirksoberliga wahrnehmen und hier mit den 2 Spielerinnen Madeleine Buntentbruch und Katharina Farber, sowie Karin Lange und dem Neuzugang Sonja Bonn (Rengershausen) antreten und den Klassenerhalt anstreben.

In der vergangenen Saison sind wir nur 2 cm, bzw. nur 1 Punkt an der Teilnahme zu den Südwestdeutschen Meisterschaften gescheitert. Dies soll uns in der nächsten Saison nicht mehr passieren. Mit Alex Galic (Slowenien) und Natalie Löber (Rengershausen) haben wir die Mannschaft so verstärkt, das sie keine große Mühe haben sollte, die Teilnahme an den Südwestdeutschen Meisterschaften zu erreichen. Für diese und die dann folgenden DMM haben wir eine weitere Verstärkung aus Estland bereits verpflichten können, um das Ziel unter die ersten 3 zu kommen, um dann in der folgenden Saison einen weiteren Platz in der Damen-Verbandsliga zu erhalten.

Was die sportlichen Einzelerfolge im Nachwuchsbereich betrifft, wird die Berichterstattung hierüber erfreulicher Weise immer umfangreicher, was die hervorragende Arbeit mit unseren Trainern Vladimir und Valentina Kaprov und der ALL5-Kooperation bestätigt. Neben Alena Lemmers Erfolgen, die in der Laudatio bereits genannt wurden, sind zunehmend auch andere Nachwuchsspieler ins Rampenlicht gerückt. Da schafften z.B. mit Julia Ruhнау, Katharina Farber und Lisa Steinberg 3 weitere Spielerinnen die Qualifikation zu den Hessischen Einzelmeisterschaften und auch Madeleine Buntenbruch, Tom Schmidt, Lukas Fischer und Laura Grede spielen in ihren Altersklassen im Kreis und Bezirk bereits ganz vorne mit. Letzten Samstag qualifizierten sich Lisa Steinberg, Laura Grede und Tom Schmidt für die hessischen Jahrgangsmesterschaften, die am 01. Mai stattfinden, wofür wir allen viel Glück und Erfolg wünschen.

In 2007 waren wir mit der Ausrichtung der zum vierten mal ausgetragenen Baunataler Stadtmeisterschaften dran. Unter der Schirmherrschaft unserer Bürgermeister Manfred Schaub wurden im August in 12 Klassen die Titel ausgespielt. Acht Meister und viele weitere Platzierungen konnten am Ende für die Eintracht vermeldet werden.

Die nicht so ganz befriedigende Teilnehmerzahl, insbesondere im Nachwuchsbereich (die Eintracht stellte allein fast 70% aller Starter), hat die Macher veranlasst, das Turnier in diesem Jahr Bezirksoffen zu veranstalten. Nach 4 Jahren, wo doch mehr, oder weniger auf immer die gleichen Gegner gestoßen wurde, dürfte die neue Form auch für alle Erwachsenen wieder eine neue Herausforderung darstellen und wir hoffen, das aus den eigenen Reihen wieder alle an den Start gehen werden. Der Austragungsmodus und alles andere bleibt bestehen.

Die Vereinsmeisterschaften in den eigenen Reihen wurden zum Ende der Serie ausgetragen, wobei es unsere Damen nicht fertig gebracht haben, hier einen geeigneten Termin für sich selbst zu finden, sodass es in 2007 keine Damen Vereinsmeisterin gegeben hatte. Dies wird sich nicht mehr wiederholen.

Wir waren auch wieder abseits der Platten rege aktiv: Das ALL5-Trainingslager in Kroatien erfreute sich starker Beliebtheit, unsere Fahrradtour führte durch den radelfreundlichen Schwalm-Ederkreis, die Saisonabschlussfeier fand gleich im Anschluss an die Vereinsmeisterschaften statt und das traditionelle Waldfest führte die TT-Familie auf der Festwiese zusammen.

Den leckeren Bratwurst- und Pommesgeruch von „unserem“ GSV-Stand auf dem Baunataler Stadtfest haben wir sicherlich alle noch in der Nase. Als „Nachschlag“ gab es in den eher tristen Monaten das Spanferkelessen und den Kartenspielabend bei Uschi in der Kulturhalle. Sportlich wurde es noch einmal bei den TT-minimeisterschaften und dem TT-Familienturnier mit der anschließender Weihnachtsfeier für unsere Kids.

In diesem Jahr hat die Eintracht wieder den Zuschlag für 2 Turniere erhalten. So konnten wir bereits am 01. und 02. März die Kreisendrängliste des Nachwuchses in der LBSH ausrichten. Am 17.05.08 folgt die BVR der A- und C-Schüler an gleicher Stelle. Allen Helferinnen und Helfern der vergangenen und der noch kommenden Veranstaltungen möchte ich mich hier ganz besonders bedanken.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Karin Lange, die den kompletten Jugendspielbetrieb fast alleine organisiert und betreut hat, sowie bei der Planung und Durchführung mehrerer Jugendveranstaltungen wie z.B. Weihnachtsfeier und Vereinsmeisterschaften mitgeholfen hat.

Ebenso bedanke ich mich bei Matthias Schade für die Kassenführung, die durch ständige Betriebsprüfungen des Finanzamtes immer schwieriger und komplizierter geworden ist. Wir zahlen Umsatzsteuer auf unsere Einnahmen sowie Körperschaftssteuer auf unsere Gewinne beim Waldfest, Stadtfest, Anzeigen im TT-Echo, sowie alle weiteren Veranstaltungen wo wir etwas verkaufen.

Bei Matthias von Bose bedanke ich mich für die Planung und Durchführung des Baunataler Stadtfestes, der Baunataler Stadtmeisterschaften und des Spanferkelessens, sowie bei Wilfried Rudolf, der nach dem Rücktritt von Matthias sofort in die Presche gesprungen war und inzwischen sowohl bei der Kreisendrängliste, als auch bei dem Hessenliga-Heimspieltag den gesamten Verkauf der Speisen und Getränke organisiert hatte.

Wilfried Rudolph danken wir auch für die Führung der Barkasse.

Hier soll es ab sofort dahingehend eine Änderung geben, dass sämtliche Kassengeschäfte, also auch die Fahrtkostenabrechnungen usw. ausschl. nur noch per Überweisung abgewickelt werden. Daher ist es wichtig, das auf dem Beleg die Bankverbindung des MF angegeben wird. Kleinere Ausgaben wie Startgelder o.ä. können weiterhin über den A.L., oder den Kassierer in bar erstattet werden, wobei sich dieser diese Auslagen dann in gesammelter Form über die Bank zurück überweisen wird.

Weiterhin danke ich Matthias Engel für die Herstellung und Verteilung des TT-Echos, für die Pflege unser Ehrungsangelegenheiten, wie Spielernadeln, Ehrung für das Ehrenamt, sowie Geburtstage, Jubiläen, usw. , sowie für seine Tätigkeit als Schriftführer.

Ebenfalls tolle Arbeit hat unser Pressewart Helmut Wagner in der vergangenen Saison wieder geleistet. Unsere Veröffentlichungen in den Baunataler Nachrichten können sich wirklich sehen lassen. Danke Helmut!

Um einen ordentlichen Spielbetrieb durchführen zu können ist die Arbeit der Mannschaftsführer und Betreuer für uns alle enorm wichtig. Sie alle haben in der abgelaufenen Saison vorzügliche Arbeit geleistet haben, die durch die bereits erwähnte vielfache Ersatzgestellung sicherlich nicht immer einfach war. Auch hierfür bedanke ich mich im Namen euer Mannschaftskollegen und Kolleginnen sehr herzlich.

Ein Dank geht auch an den kompletten Festausschuss mit dem FESTAVO Hans-Werner Becker für die Durchführung unser geselligen und sportlichen Veranstaltungen.

Nicht ganz so zufrieden bin ich mit dem Umgang unser Sportgeräte. Hier wünsche ich mir das in Zukunft mit diesen Dingen ein wenig sorgfältiger umgegangen wird. Unser Gerätewart Karl Wojtas sollte im Anschluss die Gelegenheit nutzen, hier mal ein paar Worte an unsere Mitglieder zu verlieren, damit sich dies in Zukunft ändern wird.

Seit diesem Jahr ist es uns gelungen, auch die nichtaktiven Eltern unser Nachwuchsspieler mit ins Boot zu holen. Der Trainingsbeitrag der Kinder wurde in diesem Jahr erhöht und die Eltern, die uns helfen, bekommen als Dank für ihre Hilfe einen Großteil dieser Erhöhung als Beitragsrabatt wieder erstattet. Bereits bei der KER, als auch beim Hessenliga-Spieltag waren zum größten Teil die Eltern im Einsatz, so wie sie es auch bei der BVR wieder beim Verkauf sein werden.

Lost but not least bedanke ich mich auch bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz bei allen Veranstaltungen, sowie bei den Mitgliedern, die uns geholfen haben Schüler- und Jugendmannschaften zu fahren und zu betreuen. Ohne diese Hilfe könnten wir den Spielbetrieb im Nachwuchs nicht aufrecht erhalten. Daher hoffe ich sehr, das auch bei den uns noch vorstehenden Veranstaltungen, insbes. des LTF im Mai und den BSM im August jedes Mitglied zumindest einmal im Jahr unser Abteilung für 3-4 Std. als Helferinn, oder Helfer zur Verfügung stehen wird.

Ein großer Dank geht abschl. auch an unsere Sponsoren: Versicherungsmakler Helmut Krug, Edeka Matthias Hadwiger und TT-Center Kassel, sowie allen Inserenten in unserem TT-Echo.

Ich möchte meinen diesjährigen Bericht dahingehend abschließen auch allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz in ihren jeweiligen Klassen Danke zu sagen. In fast allen Mannschaften ist die Kameradschaft so gut, das sie am liebsten in der folgenden Saison so zusammen bleiben möchte. Geht aber leider nur selten, da entweder durch Abgänge und Ausfälle wie in den vergangenen Jahren aufgerückt werden musste, oder wie erfreulicherweise in der kommenden Saison durch Neuzugänge nach unten verstärkt werden kann. Dennoch zeigt mir die Vergangenheit, das sich die neu formierten Teams meistens schnell wieder zusammen finden und am Ende der Saison wieder viele sagen: „Am liebsten würden wir so zusammen bleiben!“

Unterm Strich darf ich abschließend sagen: „Ich bin richtig Stolz auf Euch und es macht mir sehr viel Freude mit euch allen zusammen zu arbeiten und Sport zu treiben!“

Ich freue mich jetzt schon riesig auf die neue Saison, die sicherlich wieder mindestens genauso spannend und aufregend sein wird wie die Vergangene.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Norbert Buntbruch